

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0698/2012
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/17 71 53	Datum 26.04.2012	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 08.05.2012

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Stadtrat	Entscheidung	13.06.2012	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag 154/2004 von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und
Änderungsantrag von CDU / FDP
hier: Mainz soll Solar-Kommune werden

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 03.05.2012

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Mainz, 11.05.2012

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Antrag ist erledigt.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13.10.2004 den Antrag Nr. 154/2004 behandelt und in geänderter Form an den Umweltausschuss überwiesen.

Der Klimaschutz-Beirat der Stadt Mainz hat in seiner Sitzung am 7.12.2004 den Antrag behandelt und nach eingehender Diskussion einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Der Klimaschutz-Beirat begrüßt die Intention des Antrags. Er empfahl, unabhängig von einem formalen Titel, Mainz zur Solarkommune zu entwickeln. Der Umweltausschuss hat am 8.3.2005 diese Empfehlungen übernommen und um Umsetzung gebeten.

Im März 2007 wurden dem Ausschuss und dem Stadtrat umfassend über den Stand der Umsetzung berichtet.

2. Lösung

Die Nutzung von PV und Solarthermie in Mainz wurde auf dieser Basis in den vergangenen Jahren weiterhin aktiv vorangetrieben.

In der Beschlussvorlage 2332/2010 (Sachstandsbericht zum Antrag 1917/2010; Umsetzung des Energiekonzeptes Mainz 2005-2015 und Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Mainz) wurde bereits eine Zusammenfassung der Aktivitäten des Umweltdezernats gegeben.

So werden seit 2007 bestehende PV-, Solarthermie-, Biomasse- und Windkraftanlagen im Mainzer Solaratlas unter www.mainz.de/solaratlas dargestellt. Inzwischen sind über 250 Anlagen dokumentiert, z.T. mit Foto.

Seit Juli 2010 ist das Solarkataster im Netz unter www.mainz.de/solkataster. Es zeigt die Dachflächeneignung für die Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie auf. Ausstellungen zu Erneuerbaren Energien im Umweltinformationszentrum, Vorträge und Exkursionen runden das städtische Angebot ab. Die Aktion „500 Dächer für Mainz“ hat viele Bürger zur Installation einer PV-Anlage ermuntert.

Ende 2011 waren in Mainz 766 PV-Anlagen installiert, die bei einer Leistung von 18.217 kWp einen Stromertrag von 16.969.000 kWh im Jahr 2011 erbracht haben. Dies entspricht dem Strombedarf von über 4.200 Haushalten (à 4 Personen, 4.000 kWh/a).

Die GWM berichtet regelmäßig im Werksausschuss über die Belegung städtischer Dächer mit PV-Anlagen. Alleine im Bereich der GWM sind über 1.100 kWp PV installiert, hinzu kommen große PV-Anlagen auf Dächern des Entsorgungsbetriebs und des Wirtschaftsbetriebs sowie die Coface-Arena, so dass auf kommunalen Dächern im Mainz über 3.000 kWp PV installiert sind.

Die aktuellen Kürzungen der Einspeisevergütungen haben zu einer starken Verunsicherung der Märkte geführt. Inwieweit sich dies mittel- und langfristig auf die Zuwachsraten im Bereich PV auswirken wird, ist noch nicht absehbar. Die Stadt ist weiterhin bemüht, geeignete Dachflächen für PV zu nutzen.

Durch Information und Beratung wird die Stadt jedoch weiter die Bürger motivieren, den Einsatz Erneuerbarer Energien und insbesondere die PV-Nutzung zu verstärken.

Der Antrag ist somit erledigt.

3. Alternative

Keine

4. Finanzierung

Es entstehen keine Kosten.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.